tes

百 1a

n

0=

ud

rn

Pocales.

\* [Prüfungstermine.] In unferer Proving sinden in Magedung Prüfungen für Lehrer an Mittelschulen am 29. Abril und am 12. November, sür Vektoren am 5. Mai und am 17. November statt.

\* [Charasterverleihung. — Bestätigung.] Den Provingal-Schulfertäten Veteberg und Koch zu Magdedung sit der Schulfertäten Veteberg und Koch zu Magdedung sit der Schulfertäten Veteberg und Koch zu Magdedung ist der Schulfertäten Veteberg und Koch zu Magdedung ist der Schuster bezw. als Akchmungs-Kath und Kanslei-Rath, dem Schulfertäter beiten Teilen Undertritt in den Andeliand der Schuster als Kanslei-Rath versiehen und der Kinglichund der Schuster als Kanslei-Rath versiehen und der Versiehen der Schustersen-Berfammlung delebit getrossen Bahl gemäß, als Mirgemeister diese Teile abei auf Lebenzeit destätzt.

\* [Cirkus Herzog.] Daß der Veluch des Eirkus am Sylvestern diese hier der Kinglich versiehen Schuster Schuster des Schusters des Bein troßenes der kleiche Mitzer erget wieden der des des des Schusters des General Tunger and des Schusters des General zu des Schusters, des ein Dere Manificken Washraade. Drügmeil fieht sich der Schusplantien leifen lussbraade. Drügmeil fieht sich der Schusplantien leifen lussbraade. Drügmeil fie

tang, der oberoapertige Gebergs ind Kationattang mit feinen Luftjaen Sprüngen und Händeblatischen an. Ein Aunstitütächen ist auch die Pièce des Ländlers, den ein herr ausgeber der die Liebertig bläss, wobei er ununter-brochen die Eigarre Brennen im Munde hat. Jeder Concertbesiucher wird sich durch die Leistungen vollständig Kationis sichtlau.

bestiebigt subjen.

\* [The quater.] Das theaterliebende Publishum sei an bieser Stelle auf das morgen stattssüdende Galispiel des herr Büller vom Leipziger Stadtsheater besonders aufmertsom gemacht.

\* Leipziger Duartett. und Contestinger.]

besten bieses Genres getrost jur Seite stellen darf. Als Gestangstomiter comme il faut präsentirte sich yer zürt, weicher durch eine unwibersessische Mimit sernaliche Beisalsstütze beiten unwibersessische Mimit sernaliche Beisalsstützer Gliegerer Jüseler foreiren allerdings nur einseitig das Gebiet der niederen Komit, oder, wie man zu sagen psiegt, das des höheren Plödylinns", der natürstig in dieler Form vorgetragen, don überwässtigender Virtumgis. Wit Ausnahme des nichsten Freitag concertirt die Gestellschaft täglich und läßt sich nach örer getrigen erfolgreichen Einstihung auch sin die solgenden Soirsen ein lebhafter Beilich des Klostums erwarten.

\* [Rachtrag zum Fahn en dießtahl.] Die den Bädergeschlen am 29. Dezember entsihrten und darunf auch Jahbgatmerdung auf der Konstings der Weitserhoftstahl.] Die den Bädergeschlen wurden Ersteren auf Beranlassung der Weitierhaft am Wontage verabssolgt. Ein Rachspiel zu dieser Gewaltthat bildete die am Sonntag in der Kaiser Wishelms-Halle" zwischen den entstanden entstandene harte Schlägeret.

\* [Verschundenen Aufreche und werden eines bleiste Gestellen der einstellen Gestellen der der der eines bei eines der den eines hiefens fliedermeilers am einer hiefeldis Einkalse beiorgenden armen Hausfran ein Bortemonntaie unter A. Inhalt auf unterstärliche Weisendenden nicht kon einzu met Kaiser Wishelms-Halle" and unterstärliche Weise abhanden. Dasselbe fand sich trop eifziger Rachsjochung nicht vieder von.

\* [Geschohlener Ziegenbock.] Der Schreiber

ber bor.

\* [Geftohlener Ziegenbod.] Der Schreiber Brand bom fier slaht in der vergangenen Nacht aus dem verschlossenen Stalte Klofterfrage? einen dem Schipmachermeister Walter geforigen Iegenbod, wurde aber bemeth, der Ziegenbod ihm abgenommen und er zur polizeisichen

[Baletotmarber.] 3m Reftaurant jum Rosen-

rer ziegenwort ihm absenommen und er zur polizeitichen Daft gedracht.

\* Paletotmarder.] Im Restaurant zum Rickertal wurde in der ein Winter-Ueberzieher gestohlen.

\* Thaletamt Halle. Meldung vom 31. Dezember.

\* Aufgeboten: Der Eisendrerer August Die Waltr.

Schwerfitraße 9, und Therese Auguste Berndt, Schwerfitraße 10, und Anna Otto, Feldstraße 7. — Der Annigärunce Friedrich Dermann Schliebe, und Ishaun Otto Badir.

\* Feldstraße 10, und Anna Otto, Feldstraße 10, und Anna Otto, Feldstraße 21, und Anna Otto Halle, und Ishaun Otto Badmann und Marie Therese Aspahen, Ludwigstraße 11.

\* Gedoren: Eine unehel. T., Saalberg 12. — Dem Rausinann Dehmann Welfenstein, Doordeenstraße 10, ein S., Alfred. — Dem Halle Kannische ind.

\* Alfred. — Dem Honders Michard. — Dem Investigstraße 13, ein S., Audred. Auf Wischer in Seiner Friedrich in Seiner Friedrich Zuster in Seiner In Seiner Friedrich Vollegenstein Speichtaße 11, ein S., Cast Paul.

Dem Schlossen Abert Herter, Anhalterstraße 3, eine T., Friederste Warte Ditogard. — Dem Dachderte Otto Wilder, Bentergasse 1, eine Z., Clara Isa. — Dem Chmied Wolfer Lien E., ein S., Anhard Eurt. — Dem Handsreiter Gottos Musteopf, Midplasse 4, eine T., Emma Unna. — Dem Handsreiter Edward Musten, Dem Herter, Weingärten 18, eine T., Emitte Minna.

Dem Verdseler Gustau Schmid, Sentengasse 11, ein S., Gastergasse 11, ein S., Gasterg

Des Deconom Hermann Pönissch S. Jermann, 13 3. 8 M 18 T., Gehirmentzündung, Steinweg 26. — Des Straf-anstalts-Aufscher Friedrich Förster T. Martsa, 3 3. 3 M. 24 T., Group, am Kirchthor 16. — Des Schmiedemeister Hermann Boigt S., 1 M. 11 T., Magendarmcatarrfs, Leipzigerplag 4. — Des Mujtsa Otto Schade S. Mar, Permann Boigt S., 1 M. 11 T., Magenbarmcatarrf, Leipzigerplat 4. — Des Uniffins Otto Schote S. Mar, 13.1 M., Krämpfe, gr. Klaußfrage 12. — Des Hondorbeiter August Nichter S. Emil, 2.3. 10 M. 9 T., Bneumonie, Steinweg 38. — Des Former Albert Weber Scheftau Hulba geb. Wald, 2.7. 3.5 M. 14 T., Tuberfulofe, Diaconiffenhaus. — Des Fleisbermeiter Louis Spengler S. Louis, 11 M. 4 T., Pechdursfall, gr. Klaußfraße 14. — Des Arbeiter Wilhelm Schönberger T. Minna, 5.3. 4 M. 21 T., Diptheritis, Klintf. — Des Handarbeiter Sriebrich Strechel T. Beetha, 4 M. 27 T., Lungementssündung, Mittelwacke 5. — Johanne Garoline Graf, 65 3. 11 M. 13 T., Wasserfund, Scharrngasse 9a.

Probinzielles.

Afgersleben, 30. December. In der heutigen Nachsmittag flattgehaften außerordentlichen Generalversammlung des hiefigen liberalen Bürgervereins hielt, seiner Zusage gemäß, der Reichstags- und Landtags-Abgeordnete Dr. Alexander Meyer einen Bortrag über die gegenwärtig politische Lage. Wir theilen aus dem sehr umfangreichen, interestanten Bortrage nur den Passus mit, in welchem der Redner sich über die Jahren der Abgeber sich über die Capitalrentensteuer ausließ. Dereiche saate:

interessentien Vortrage nur den Passius mit, in meldsem der Arbeite sig über die Capitalrentensteuer ausließ. Der Jelbe sagte:

gelbe sagte:

Meine Seren! Ich mich noch vonige Worte über die Capitalrentensteuer der singstilligen. Alls weltentliches Moment des seizigen Einfommenstautsgeses triit veroor, daß tein Untersfield welten die Inneterne Fischen der Andere Vollagen und den Abeite der Seizigen Einfommenstautsgeses triit veroor, daß tein Untersfield welte die Untersteut der Andere Vollagen der Vollagen

Bahn=3deen.
"Heute ist sein Todestag", sagte mein Belannter, und starrte trüßfelig in bas Weinglas, welches vor ihm auf dem

karrie tribselig in das Weinglad, welches vor ihm auf dem Tiche stand.

"Wessels Todestag?" fragte ich.

"Wessels Todestag?" fragte ich.

"Wessels Todestag?" fragte ich.

"Wessels werden der ihm gewohnt, daß er immer traurtige Schrüde anzuregen liebte, siets Geschichten, welche aufregen oder wehmitlig stimmen, dei der Hand bat und sich und ich nann wohl stütte, went er seine Hägliche Stimmung Indexen mittseilen konnte. Er war, um ihn zu charaktersstren, ein verunglüdter Menigh. Was immer er auch aufassen mochten mittseilen konnte. Er war, um ihn zu charaktersstren, ein verunglüdter Menigh. Was immer er auch aufassen mochten bei den gist sich er der kannt der keine haben der kannt der keine konnte kannt der keine haben der kein bestänzt ihr vom Leben erwartete er nichts mehr, er nahm es sin mit vom Aeben erwartete er nichts mehr, er nahm es sin wie eine ärgertige, ihm ausgedrungene Last und besamdette es gleich einem Feine, in bessen Last und beschwelte es gleich einem Feine, in bessen Loke er wollte krobben etwas Jaden, das ihn interssitet, beschäftigte, ihn über die Debe des Societen himwestäusigte, und darum gade er sich mit übernatürlichen Dingen ad. Er glautbe an Exispiciaten, an ein Westenstellichen auch Westen auch Seicher nach er den Konnten hoffte. Uke auch er wollte krobben etwas Jaden alle Art. Alles war sitt ihn beeturnassool. Er ließ seine Träume deuten, suche ungescher eine Falt, hatte blos einige Freunde, welche ungescher eins auch eine kannten wer er allergand Unspinn tried. Mut lebrigen war er ein guter, siller und anspinatsolsen Rann. Man konnte ihm, trob seiner Schullen, nicht gram sien.

gram sein.
Ich und er trasen bann und wann im Casthause zu-sammen. Er legte, wie überhaupt auf seden materiellen Ge-nuß, auch auf das Ssen und Erinken nicht den geringsten Beettig er ab und trant mechanisch, ohne zu wissen, od bas, was er genoß, gut oder schleckt wäre. Es schien, als ob er aus bloßem Zufalle noch auf der Erde weite ... er machte unt setzt den Eindruck eines Reissenden, welcher auf das Weitersahren des Luges wartet. Bon irbischen Dingen durste

man mit ihm nicht fprechen; was in der Welt vorging, war ihm undekannt, er ging, soziiagen, mit geschlossens Augen durch das Leden. Nur was allenfalls nach dem Leden blagen fontet, war sie ihn vom Bedeutung. Er hatte vielen Stetchenden schon das Bersprechen abgerungen, ihm nach dem Tode ein Zeichen zu geden. — Er glaubte auch steis und felt, daß sie ihr Wort gehalten hätten. Zedes ihm merklärliche Geräusch, eine sich öhssenschapen verstorbener Menschen and seiner Reimung als Ammelbungen verstorbener Menschen. Diese Wahn-Ideen was das nach dem Tode fommen wird.
Damals jagen wir, wie es manchand geschap, deissammen im Gaithause. Wir hatten eine geraume Weile schon teses Stillschweigen beobachtet, als er plöglich sagte: "Heute ist sein Loveskag."

sein Todestag."

Meine barauf folgende Frage hatte er nicht beachtet, sondern war neuerdings in Schweigen gesunten. Rach Alblauf einiger Minuten hob er den Kopf in die Höhe, schweigen wir der Menscheinig au und hagter. "Se ist eigenthümlich. Die Menschein mit ihrer Klugheit wollten ihn retten und haden ihn getödtet. Das ist num freilig fein Unglück; Klemand kam frühg genug sterben. "Aber jene Klugen hatten doch die Klück, ihn von seinem Wahnsun, wie sie es nannten, zu curiren. Das ist ihnen nun allerdings gelungen, denn er ill gleichgeit darüber gestorben." ju curiren. Das ist ihnen nun aucreungs per ift gleichzeitig barüber gestorben."
"Wollen Sie mir nicht fagen, von wem Sie sprechen?"

"Begehren Sie seinen Namen zu wissen?" entgegnete er achselgudend. "Bas ist ein Rame? Ein bloßer Schall, weiter nichts. Er war mein Freund. Mit dem Bornamen hieß er Abalbert."

Und welcher Urt war sein sogenannter Bahnsinn?" fragte ich.

fragte ich.

Settfam genug war bieser Wahnsinn. Abalbert litt
von Kindheit auf san Nervosität . er war blaß und
schmächtig und hatte einen ihn aufreibenden Berus erwählt
batte sich der Nussik ergeben und phantasitre Tag und
Racht auf siener Bioline. Er spielte sehr gut, von Gestähl
und Empsindung; aber das eigene Spiel regte ihn surchtar
auf . . er sant oft mitten im Spiele ohnmächtig nieder

Wit haben alls auch nach vieler Richtung bin zu machen.
Eisleben. Um letzten Somman dielt Herr Pastor
Keil nach einer 31jährigen, jegensteichen Amtschätigfeit an
ber hiefigen St. Betti-Pauli-Kitche und ber Kitche zu St.
Spiritus seinen Abheibehreigt, um in dem wohleverbienten
Kinheitand zu treien. Derfelbe wurde in Eisleben im Aahre 1811 geboren, field alle zu Lebenschape und gebentt seinen Lebensabend in seiner Baterstadt zu verdrügen.
Eipplingen. Der Bahmwärter D. von spie gelt sich erhängt. D. wor in eine Kriminaluntersuchung verwidest und vermushet man, daß ihn dies zu dem Schritte bewogen hat.

devogen hat. Naumburg, 29. Dezember. Heut Abend ist es ber Polizei gelungen, die berichtigte Taschendiebin in der Person der 21jährigen Dienstmagd Krell aus Suhl zu ermitteln

und bingfest ju machen. Bei ber Berhaftung sollen noch fünf Bortemonnaies in die Hände der Boligei gefallen und gwei sofort von den Bestoblenen anerkannt sein. Uebrigens sollen nicht nur hier, sondern auch in Beitsenfels solche Diebjollen nicht nur her, jondern auch in Weigeniels solche Oteb-täble ausgeführt ein, soon be weiterem Gelbörigen z. von der herrühren mögen. Her sind wohl 20 Portemonnaies geschosen weiter ergiebt sich hieraus, daß pesseler sire Daib-tim Spiel gehabt. Wit der Frecheit, mit der sie die Dieb-tähle ausgesührt, tritt die A. auch gegenwärtig auf, indem sie bis zur legten Stunde hartnäckz leugnete. Eine gange Pestershaft ist librigens der Polizie bekannt und verden auch diese Personen ihrem Schickslafe nicht entgehen.

**Personal-Chronit.** Beränberungen in ber Forstverwaltung vom 1. Juli 1883 ab.

1883 ab. 3 n ben Under in ber horthoerwaltung bom 1. Juli 1883 ab. 3 n ben Under Theraparten, unter Ernenung jum Segemeifter, Körfter Aifer, bisher ju Holhoft Oberförfterei Theraparten, unter Ernenung jum Segemeifter, Körfter Mitter, bisher zu Kothensbirmbach, Oberförfter Sijchoftobe, unter Ernenung jum Segemeifter, Körfter Elichoftobe, nuter Ernenung jum Segemeifter, Börfter Elichoftobe, nuter Ernenung jum Oberförfter Bishoftobe, nuter Ernenung jum Obermeifter, Körfter Elichoftobe, Bertforfter Echlenbig, Bertforften ift: Förfter Meissner zu Schlenbig, Oberförfterei Schlenbig, Oberförfterei Schlenbig, Oberförfterei Schlenbig,

Derförliere Softenbig.

Bert horben ist: Förster Meisner zu Schenbig, Obersörlierei Schlenbig.

Bert horben ist: Förster Weisner zu Schenbig, Obersörlierei Schlenbig.

Bert jet i ind: Förster Erbert von Holenbigh, Obersörlierei Schlenbig.

Bert jet i ind: Förster Schenbigerei Interparten, Förster Edurge von Bobersörlierei Berterben, and Holdroche in der Obersörlierei Berterben, and Schoelben, Obersörlierei Schenbigerei Berterben, and Schenbighein der Derförlierei Berterben, Obersörlierei Berterben, Obersörlierei Berterben, Obersörlierei Schenbighein in der Obersörlierei Schenbighein in der Obersörlierei Schenbighein in der Obersörlierei Schenbighein in der Obersörlierei Schenbighein Abersörlierei Berterben, Obersörlierei Berterben, and Boggelgelang, Derförlierei Battenberg, nach Kontenbiger Abersörlierei Botelband, nach Boggelgelang in der Obersörlierei Jafereit, and Vitertörlierei Botelband von Herrerben, Obersörlierei Berterben, Obersörlierei Berterben, Berterben, Obersörlierei Berterben, Berterben, Obersörlierei Berterben, and Giltenbig in der Obersörlierei Berterben, and Schenbig ab er Obersörlierei Berterben, and Berterben, Berterben, Obersörlierei Berterben, der Schenbig ab er Obersörlierei Berterben, der Schenbig ab Bird and Birderben in der Obersörlierei Berterben, der Schenbig ab er Obersörlierei Berterben, der Schenbig au Linda in der Obersörlierei Berterben, der Annaufleber Thiele zu Linda in der Obersörlierei Bedeift, derstanlische Explana zu Obersörlierei Bedeift, derstanlische Explana zu Obersörlierei Bedeift, derstanlische Explana zu Obersörlierei Bedeift, derhanlische Explana zu Obersörlierei Bedeift, derhanlische Explana zu Obersörlierei Bedeift, Berthanlische Explana zu Dersörlierei Bedeift, Berthanlische Explana zu Edus zu der Dersörlierei Bedeift, Berthanlische Explana zu der Dersörlierei Bedeift, Berth

Mus den Rachbarftaaten.

Braunschweig, 30. Dezember. Bor mehreren Monaten wurden sier bem Bertagsbuchhänbler B zahl-reiche Couponbogen und andere Bertthpapiere gestohlen. Gestern Abend ist nun eine hier wohnende Frau wegen best Diebfiahls verhaftet worben, auch find die Werthobjette größtentheils (aus einem Versted) herbeigeschaft worben, so wenigstens wird exightt. Die betressene Berion foll ver-jucht haben, mehrere ber gestohlenen Zinsabschnitte ein-

julösen. Del mitebt, 31. Dezember. Der Dekonom E. aus Emmerkebt fuhr Sonnabend mit seinem Gespanne nach dem Forstort "Winterberg", um Holz zu holen. Unweit der darmker Roblengunde verlanken plöstlich die Pserde, während Bestigter und Waggen vor dem Untergange bewahrt blieben. Bon den Pserden ist bissang keine Spur (?) wieder gesunden worden. Der Waggen ist bis auf die Peicksel unbeiddbild zehlieben.

blieben. Bon ben Pferden ift bislang leine Spur (?) wieder gesunden worden. Der Bagen ist die ab die Deichsel unbeschädigt gebieben.

Be im ar, 29. Dezember. Seit Ende Rovember ist eine Ansatz für fünktlich Fildzuglich zier in Betrieb und wegen des allgemeineren Interesses dem Publikum vom letzen Somntag ab itglich von 12 die 2 Uhr geöffnet. Die Ansatz des Fildzugliches hund, die der Verlagen des Fildzugliches hust, dicht an der Im bei der Gerbergosse. Augendlichtich sind, diese der Verlagen und in der Ansatz der einem und in der Ansatz der und einer gestagen und in der Ansatz der eine Kenten der Ansatz der eine Verlagen der vor lauchreisen zu geben. Die Sier sind auf Glasvosten gelagert und überspütt von

bem abgefühlten Baffer bes ftabtifden Bafferwertes. Demdem abgefühlten Usaffer des städtlichen Usafferwerkes. Dem nächt tersein 25 000 Lachseier vom freiburg im Vreisgau, sowie etwa 1000 Gier des ameritanischen Bach-Soublings, einer sehr rasch wachsenden Horellenart, ein. Die Anftalt ist etngerichtet, etwa 150000 Gier zu erbrüten. Aus Thirtingen, 29. Dezember. Der 27. De-zember d. 3. war sint Thirtingen in wichtiger Gebenstag; am diesem Tage vor 300 Jahren start, woran die "Dorf-eitung" erinnet, der lette auß dem Jerus deren ische

geitung erinnert, ber lette auf bem Benneberg'iden Donaftengefchlecht, Georg Ernft. Der vorlette Regent Graf Wilhelm VI., fab fich 1554 genothigt, einen Erbver-Staf Bulletin v1., fap im tods genotytig, einen Ervoer-trag mit bem erneffinischen Saufe Sachfen doziglichtissen, wonach bieses gegen Uebernahme der Schulben nach dem eventuessen Mehretend des Geschiedes seine Känder über-fommen sollte, woram ibrigens damals bei der fattlichen Rachfommenschaft von 12 (nach Anderen von 14) Kindern Nagorommenichaft von 12 (nach Anderen von 14) Kindern gar nicht gedacht wurde, als diese Zahl sich intradier Weise zu vermindern ansing, so daß deum Tode des Vaters nur noch ver übrig waren, die von dem Aldosfehm Frühftlich fer bekannte Katharina von Schwarzburg, Poppo und Georg Ernst. Beide Brüder, obwohl zweimal vermäßtt, blieben kinderlos, und das Geschick wollte es, daß mit des Letteren Tode des Geschlichts verwieden werden der der verwiede in twoctus, mo von Selgita wome es, dag mit des Eggeren Tode das Geschicht da embet, wo es begonnen, nämtich in der Stammburg Henneberg bei Meiningen, wohin sich der 72sähige (gestürstei) Graf begeben, mit Recht betrauert von seinen Unterthanen, denen er ein wahrer Bater gewesen. Am 7. Januar 1584 bewegte sich ein unabsehdarer Leichen-zug durch das Werras und Schleusselbal nach Schlensingen,

brem großen Schred gu fpat, welchen werthvollen Inhalt

— Wiltärisches.

— Wie die "Kreuz-Zig." hört, hat das f. Kriegs-ministerium jetzt angeordnet, das für den Landfurum des 1., 2., 5. und 6. Armeelorps Belleidungsgegenstinde ange-sertigt werden sollen. Diese werden für den Sommer in Drülfischanzigen und für den Winter und bei ungünstiger Bitterung in sogenannten medlenburgischen Bousen von leichterem Tude besteben; als Kopfvodedung sind Mitgen mit Schirm und zur Bebasssung Jündnadelgewehre und Säbel in Aussicht genommen.

Bom Theater.

— [Pauline Lucca] ethält in Königsberg, wo sie am 2. Januar ein nur zwei Abende umjassendes Gasthiel beginnt, die Hälle der Bruttoeinnahme als Honorar. Da organi, die Jate et State et office greifen und ausgerkauften Haufe 12,000 & betragen fann, so lägt ich mit Veitumscheit annehmen, da man ber Rümstern für jedes Amfreten in Königsberg 6000 & wird einhändi-

Biffenichaft, Runft und Literatur.

Eineungart, Kunst und Literatur.
— Ein neuer Roman von E Berner: "Ein Gottes-urtheit" wird im Jahrgang 1884 von Schorers Familien-blatt erscheinen, ebenso auch ein neues Wert "Bravo Rechts", von dem durch seinen Roman "Ehre" so ich inel berühmt gewordenen Ossip Schulin. Schorers Familienblatt tändigt serner noch wöchentliche Artikel von Fris Mauth-ner an: "Neue Charattere" und "Aturische Briefe".

- [Die Araucaner-Indianer,] bie fich gur Zeit in hamburg befinden, haben ihrem Impresario herrn

Der Erzähler schaute mich an und machte eine kurze se. Da ich mich nicht rührte, suhr er sodann zu

"Bie Abalbert ben Berluft ber Braut trug, werben fie

Meine Reisen zu unternehmen . . . er unterwarf sich Allem, nichts aber wollte fruchten. Zeben Abend, wenn ber Uhrseiger ber elsten Stunde ganz nahe war, begann Abelbert an allen Gliebern zu beben und starren Bliebes nach der Thür auen Glevern zu vereit von der Arten Onless nach der Agur zu schauen. . Dann klammerte er sich plößsich an einen der Amweienden an, sein Haus frührte sich, sein Bild gitts von der Khüre kangsam über den Zimmerkoden und blieb an der Kant haften. Er sah täglich dasselbe: Die Thür ging auf, der Kopf der Braut rollte durch das Zimmer und verschwand in der Verniche und der Anderen sahen nichts. — Die Frennde Adalbert's berieften sich untwen die einen nichts. und das herentweinerfeit ver stopfe bespient und hat bei Bör fanden Abalbert fehr erregt, trübe gestimmt und solleden aussesend. Er versuchte sich am Gespräche zu betheiligen, aber es gelang ihm solleden, er blied zerstreut und gewissermaßen gesstesstweinen. Ze näher bie estlie Eunde rücke, umd unruhiger wurde er und auch die Auversicht der

Freunde begann zu schwinden. Wir zwangen uns zum Sprechen, tauschen Blide miteinander aus und mit einem male verkummten Alle. . . Mir schung das Gerz bis zum Halse hinauf und die Anderen gestanden später ein, daß es Dalle ystaati und die Anderen gestanden paare en, das eis ihren ekenig ergangen war. Der Uhyseiger wies auf die este Stunde. Sautlos sasen wir da, sahen Alle nach der Thüre. Sie ging auf. Auf der Schwelle zeigte sie ein blonder Kopf, rollte langsam durch das Jimmer. ich muß sagen, daß es uns Alle dabei salt überlief, obwold wir doch wusten, was an der Sache var. Unster Aller Blicke wenderen sig auf Abalbert. Er war ausgesprungen, wielt die Aller derwosende dassieren was sie wersche der hielt die Arme, abwehrend gleichsam, von sich, verfolgte den Kopf mit verglassen Augen. . . Schon wollten wir etwas Jagen, ihm Alles erlären, da scheit er auf: "Herrgott im Himmell heute sind es zweit" stürzt zusammen und war

Der Erzähler verstummte und ich sagte ebenfalls nichts. "Und heute ist sein Todestag," sprach mein Besannter nach einer Stille.

nach einer Stille. Unwülfftrich warf ich einen Blick auf die Thür. Es würde mich in diesem Augenblick nicht gewundert haben, wenn ein blowder Kopf sich auf der Schwelle gezeigt hätte. Die Thür ging auch wirtlich auf ... aber die wenig sieder liche Gestalt eines Kellners, beladen mit Schüsseln, trat fcmebend ein.

"Und die Moral der Geschichte?" fragte ich, "Moral?" wiederholte mein Bekannter. "Die ist doch leicht zie finden: Menschen sollen sich hüten, klüger sein zu wollen, als gewisse Dinge. . . Das Kätisfel, was nach dem read is stated and describe described described described and described desc

(Biener Breffe.)





Micarbo Frige, eine recht umangenehmelWeihnachtsliberrafchung bereitet. Herr Frige hatte sich während der Weihnachtsseiertage zum Besuche von Hamburg nach Setettin begeben, die Araucaner nur unter Bewachung zweier Diener zurücklassen. Diese Zeit des Unbewachischen haben die Rochhaute benutz, sich soviel wie möglich zu modernissten, und damit den Ansang gemach, das sie sich gegenstellt die Haben der Frige über damit den Ansang dem der der der Frige über diese Livilifrung teineswegs erseut ist, draucht nicht gesagt zu werben, da er nun gezunngen ist, zu warten, bis die Daare wieder die alle Lüge erreicht haben.

— Der Dichten Alfred Kenn in son lässtlich seiner Ersbeiung in den Pairsstand mit Genehmigung der Königin solgenden Lich angenommen: "Baron Kennhon of Alloworth in der Grafschaft Sulfize und of Freshwater

s, ift e

it-

ilt

8.

fie iel

i

att

rn

ım

es

ach ich hi

ar

ter

T8

der Komgut folgenden Titel angenommen: "Baron Tennhson of Albworth in der Enischat Sulfge und of Freshwater auf der Instellen Bight." Lang genug ist der Titel.

— [In London] verstarb vor einigen Tagen der and auf dem Continent bekannt gewordene Pilsensadrifant und Philanthrop — die Insammenstellung nimmt sich etwas sonderdar auß, entspricht zbod der Bahrheit — Mr. Hollowah. Wie nun die "Times" zu melden weiß, hat der Berstotene sein ganzes Vermögen in Höhe von sünst Millionen Pfund Sterling zu wohltsätigen Zwecken bestimmt.

bestimmt.

[Entsetzen erregende Zustände.] herrichen seit einiger Zeit im Alhanti-Reiche. Das Bolf sehr unter dem Eindruck des Schredens, der durch die Pohjachtung der Familie bes Königs Kossi kalkali und durch die beständigen Massenhinischungen seiner Anhänger hervorgerusen worden sind. Dunderte sind schon verblutet und die Denker sind bei Denker sind bei den Erkätigteit. Son den 70 Kindern des Kossis Kossis Kossis wurden am Leben gelassen ein Knabe und ein Mädhen wurden am Leben gelassen. Einer der Anhänger Kalfalitis, der Häuptling Kotofu, sandte, als er hörte, daß des Leben des Königs bedroch sie, neungig Krieger zu seinem Schuse nach Kumstis. Der jamue, aus er vorte, das das Leben des Königs bebrocht eit, neunzig Krieger zu seinem Schutze nach Kumaffie. Der neue König gestattete biefer Leidwache, um Kossi au bleiben umd ließ sie einige Tage lang untbeselligt; als sie sich oder sicher sichten und die Aufstellung von Wachen unterließen, vourden sie in einer Nacht plöglich übersallen und insessammt niedergenegelt.

gesammt niedergeneigelt.

— [Die Räuber], welche ben Herzog Calvina gefangen gehalten haben, sind entdect und verhasset worden. Anch das unterivoisse Voch, in welchem der Herzog dreisig Tage verkrachte, ist aufgeinnben worden.

— [Neapel] scheint die Stadt der Fischelfer par excellence zu sein. Es wurden dort am 23. Tezember sir die Weihnachtssiertrage, mäyrend welchen Fischspetien kindlich verboten sind, nicht weniger als 141,500 kg. Kische, im Verkrechten von der Verkrechten und bei einer Bevölkerung von etwa 500,000 Einvohnern mehr als ein halbes Pinud Fisch pro Kopf ansmacht.

— [In Nabhen is Schriftsteller-Nknisolanis]

als ein galve Pilind dig per Kopf ansunagi.

— [In Mabben's Schriftfteller-Physiologie] sinden sich interssant Daten über den verschiedenartigen Einstüg gestiger Arbeit auf die Lebensdauer des Wenschen. Der genannte Gelehrte hat namentlich durch eine umssssichen Statissisch die Durchschriftstellensalter der einzelnen gelehrten bew. schwingssichlichen Stände ermittelt und theilt die bezw. [dönwissenschaftlichen Stände ermittelt und theilt die Krone der Langlebigkeit den Astronomen, diesenige schnelkter Albundung den Lyriken zu. Legtere erreichen ein Durchschnittsalter von nur 57 Jahren — für einen stoffarmen Boeten gewiß ein berliches und origineles Motio zu einer Elegie! Auch die Spis Gomt tieren Jüngern kein graues Hauch die Spis Gomt ihren Jüngern kein graues Hauch die Weisen die Spis Auch die Kaltillit erheiten die Auftralie erreichen Abaden's Kattillit erheltitt. Dramatier erreichen etwa das gleiche Durchschaftlich geschaftlich erhore Leute den Erven wehr. Dann kommen Philologen mit 66, Abeologen mit 67 Jahren, weden 69 Jahren Austrellen, weden erreichen das biblische gelter von 70 Jahren, während die Philosophen und zumal

bie Naturforscher sie noch um einige Jahre übertreffen. also seine Kinder lieb hat, mag sie auf Mr. Madden's Ber-antwortung Votantier ober Aftronomen werben lassen, vor dem Dichte und Schrististellern aber sie ja behiten!

Renefte Mittheilungen.

trug, befand sich beiten Wohlsein. Sine allgemeine Am-fprache bes Kaisers sand auch in biesem Jahre nicht statt. Dieselbe war schon beim vorigen Neugahrs Smpfang, im Dietelbe mar ichon beim vortigen Neujahrs-Empfang, im Gegentiag zu der Gewohnfeit frührere Jahre unterflichen. Dagegen richtete der Kaifer an die einzelnen Generale An-prachen. Im Gangen dauerte der Empfang der Generalität etwa eine halbe Stunden. Herauf folgte die Neujahrs-Gratu-lation des Staatsminisseriums und (um 1½ Ukr) der Vort-digater. Der Kasser vortigen der Vortigatien. Dinighen sin das Wohlergehen der Botschaften.

Winichen für das Wohlergehen der Botichafter.

— Bom Brinzen Heinich traf geltern, püntillich mit dem Jahresschuhz, die leite Brieffendung an seine erlauchten Ettern an. Bei der weiten Entfernung von den Antillen muß man bieles püntilliche Eintressen zur Reughars Seratulation bewundern, salls es nicht ein glücklicher Anfall war.

— Die Annadme, daß ein glücklicher Anfall war.

— Die Annadme, daß der Breife des Winitlers v. Buttkamer nach Friedrichstuh mit den Borlagen zusammenhängt, welche dem Andbage nach den Ferrien zugehen sollen, wird nach der "R.-B." jest allseitig bestätigt. Es handelt sich zu nächt um das Schuldvattionsgeies, welches jest im Entwurfdurch die mehrfach erwähnten Konferenzen von Kommissaren der Minister des Jamens, der Fidmagn und des Kultus sertig gestellt worden ist und in fürzeler Zeit das Staatsministerium beschäftigen wird.

— Sofort nach dem Zusammentritt des Neichstages

gestatt worden if und in turgeser Zeit das Schadsmunisterum beschäftigen wird.
— Sosort nach dem Zusammentritt des Neighstages wird demessen ein demenschen ein Antrag des Abg. Mundel auf Wiederschersselben ein Antrag des Abg. Mundel auf Wiederschersselben ist nach ausgeben.
— Befanntlich ist in dem legten Jahren nach und nach ein strategische Klüstendohn vom Sacresselben ist nach Memel entstanden, von der am 22. v. Ats. die 54 Kilometer Lange Sehundärdash von Wismar über Doberam nach Mossoc erfünet worden sie. Aus die etwa 4 Kilometer Lange Sehundärdash von Wismar über Doberam nach Mossoc erfünet worden sie. Wie etwa 4 Kilometer Lange Strede von Kostos die bei etwa sie den von den die direct worden der hen die verußigige Regierung beabsightigt beshalb, der "Neuen Pr. Ztg." zusolge, den Bau einer directen Setundärbahn an der Küsse über Ribnit umb Damagarten. Wenn biese Strede erbaut sein wird, so sommen alsbann Geschüsse und Truppen von der jittländischen bis nach der russischen.

Telegraphifde Radridten.

Minchen, 1. Januar Ruftuminifter D. Luty ift vom Könige in den erblichen Freihermfand erhoben worden. Bien, 31. Dezember, Werdes. Der Miffionsprediger Hömmerle hielt heute Nachmittag in der Kirche, in welcher gestern der Ezzeß stattfand, eine Predigt, die ohne die geringste Störung verlief und der ein sehr zählreiches Aublitum bei-

mohnte.

Be ft, 1. Januar, Nachmittags. Der fönigliche Kommissar für den Wiederausbau von Szegedin, Ludwig Tiecza, it antäslich des jeht naßezu vollendeten Wiederausbaues von besem Amte enthunden und mit dem Präditat. "de Szeged" in den Grafensland erhoben worden. Der Banus von Kroatien ist eines Bostens als föniglicher Kommissar Kroatien ist eines Bostens als föniglicher Kommissar der der der Schaften der Anderschafte heute Spite einer Deputation der liberalen Partie überdrachte heute Graf Banssy dem Kroatien ihr Tiecza deren Kenjahrsglückwünsse, versicherte denselben des ungeschmälerten

Session vorteger zu tonnen. Wass den Antisentismus an-belange, so werbe er dabet weder von Sympatsje, noch von Antipatsje, sondern lediglich von der Midflich auf den guten Mul Ingarns geleitet, der nicht geschmätert werben dürse. Bu einem Müchritt mürbe das Kabinet weder durch Ste-mübung, noch durch Migmuth, sondern allein durch die Er-tenutnij bestimmt werben fönnen, daß dies für das Gemein-wohl in anderer Weise nitslicher sein könne. Mo II. Sanuar. Der Könie enwinge heute der No M. 1. Sanuar. Der Könie enwinge heute der

Rom, 1. Januar. Der König empfing heute ben beutschen Botschafter von Keubell, welcher ein eigenhändiges Schreiben bes Kaisers Wilhelm überreichte, in besonderer

Schreiben bes Kaisers Wilhelm übertreichte, in besonderer Alubieng.

Aom, 1. Januar. Der Kammerpräsibent Farini, welcher heute mit einer Deputation bie Neusjarbsglücknünscher Kammer bem König überbrachte, erinnerte in einer Ansprache an die bekamte Aeusgerung des Königs Vittor Emmerulaus dem Jahre 1859 über den Schnigs Vittor Emmanuel aus dem Jahre 1859 über den Schnigs Vittor Emmanuel aus dem Jahre 1850 über den Schnigs Vittor Emmanuel wurde für die geningt und bestehen Währigke und sigte hinzu, das Jeda seines Baters sei vernortrlicht, Italien sei geeinigt und unabhängig und gehe der Justumft unter gunftigen Auspicien entgegen.

Rom J. Januar, Ibends. Omre einen unterm 29. und 30. d. Mits zwischen Benführter Detrais statzgehaften Notenwechsel ist in der Frage der Konsulargerichtsdarfeit in Tumis nunmefr ein Einverständnis zwischen Italien und Frankreich derzesielt worden.

Paris, I. Januar Bräsdent Erson empfing beute Rachmittal das biplomatische Krew empfing heute Rachmittal der int einigen Worten bankend erwidert. Ein Zelegramm aus Saigon von heute melbet die Anfunft Tricou's in Hue und die Verscher das gegen das geg

nach Frankreich gurückfebren. Abenden abgegenden paarendor nach Frankreich gurückfebren. Abende Las antiebe Wart von den, 1. Januar, Abende Las Antiebe Matt verdiscutlich ein Celter der Königin, durch welches die Gerichtsdarkeit der englischen Konfuln in Ausis von heute ab artsachben und

richtsbarfeit ber englissen Konsuln in Tunis von heute ab ausgehoben wird.

Dublin, 1. Januar, Abends. In Oromere wurden heute von den Dranzisten, wie von den Nationalisten sehr zahreich besucht Bersammlungen absechalten, troß der Augehreich besucht Bersammlungen absechalten, troß der Augehreich einen Bolizeimannschaften lonnte ein thältider Jusiammentios zwischen den Anhängern der beiben einander gegenüberstehenden Parteien nur mit Mühe verhindert werden, ein junger Mann wurde durch einen Basjonnessisch verwinderen Parteien nur mit Duche derführert werden, Betersburg, 31. Dezember. Der heute säntzischaften liebersührung der Leiche dem Benabarmerie-Obersilientenants Ssidessin abs der Montifier des Prinz Allegander von Oldenburg und der Machnose wöhnlier des

Pring Alexander von Oldenburg und bem Bagingofe wognien Bunern, Gaf Tession mit seinen beiden Gehilfen bei. Betersburg, 1. Januar. Der Kailer empfing heute in Gatschima den neu ernannten framösischen Botischafter, General Appert, welcher sein Beglaubigungsschreiben über-reichte.

**Basserstand der Saale** (am neuen Unterhaupt der königl. Schifsschuse bei Trotha) am 1. Januar Abends 3,20, am 2. Januar Morgens 2,90 Meter.

Berantwortlider Rebattenr: Albert Janid in Salle.

N. S.-Ak, Freitag 6 U. Ueb. f. D. Volcksch. Anm. v. Mitgl. bei Voretzsch, Wilhemstr. 5,

Befanntmachung.

In einem hiesigen Hötel ist am 18. b. Mts. ein Winterüberzieher zurückgelassen, welcher vermuthlich gestohlen worden ist. Derselbe ist von braumem Kattinessoff, hat braumen Sammetragen, schwarzes Jutter, große schwarze Knöbse, welche vorzeieht sind, und ist mit schwarzer Vorde eingescht. Der mittelse Knops des Palestoffstigtes sehrt. Der unbekannte Eigenthümer wolle sich im Kriminal-Kommissat — Zimmer

21 - melben. Halle, ben 29. Dezember 1883.

Hatterre-Etage, gang ober ge-ilt, josert ober später zu vermiethen. Nährets Aberbaptan 8, Deletage. Palte Einge, Preis 600 K, zu vermie-n, Ostern beziehbar Königstraße 17. Näberes

Gütchenstraße 19

ift bie 3. Etage jum 1. April zu ber

Eine frol. geräum. Wohnung, Pr. 400 M. jum 1. April zu beziehen Berggaffe 3. Dedwigitrage 3

find die 1. und 2. Etage, je 4 Stub., 2 K., Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu ver-miethen. Besicht. 10—3. Näheres part. 6 Wohnungen zu vermiethen zu 4 und 3 simmern nehst Zubehör, sowie Laben mit Bohnung Glauch. Kirche 12, Rabe ber neuen

Albrechiftrage 19 ift bie 1. Etage fogleich

ober jum 1. April ju beziehen.
3 Stuben, Rammer, Ruche 2c. jum 1. April

für 270 M gu bermiethen Barfüßerftraße 1. Die Boligei=Bermaltung

Bu vermietben 1. April für 360 M Leipzigerftraße 102, 3. Gtage

Freundl. Hof-Wohnung, 2 St., 3 K., K., Wolche, Baidboben 2c., jum 1. April an ruhige Miether für 70 R zu vermiethen gr. Steinstraße 73.

Eine Parterre-Wohnung zu 200 M ift an einzelne Leute zu vermiethen Mühlweg 26a. Bagergaffe 1 jum 1. April beziebbar 2 St.

" R. und Zubebor. Mäheres im Sofe in ber Werlftatt.

Nageres im Hofe in der Alertfiatt.

2 Studen, 2 Kommern, Küde und Jude-hör (90 K) zu vermiethen, 1. April zu be-zieden Steinweg 49, Waifenhauß gegenüber.

Eine Wohnung, 1. Etage, 2 St., 2 K, Küde ac, für 130 K und eine Wohnung, 2. Etage, Seitenfront, 2 St., 2 K., Kidde ac, für 92 K, find vom 1. April ad zu vermiethen

1. April ab zu bermiethen große Ulrichstraße 20.

1 anst. Wohnung in der 2. Etage, besteh aus Schobe, 2 Kammern, Kiche und Entrisch ist zum 1. April an rubige Wiether zu der miethen gr. Ulrichstraße 21.

Wohnung, fofort zu bezieben Buchererftraße 22.

3 Stub., 2 K., K., Gartenl. 2c., 130 K., 2 St., 1 K., Kliche 2c., 90 H., 3um 1. April 3u vermiethen Liebenauerstraße 6.

2 Stuben, Kammer, Ruche und Zubeho sofort zu vermiethen fl. Ulrichsie, 7, S. II Gr. Steinftr. 10 St., 2 R., R. 1. April an einzelne Leute für 35 R zu vermiethen.

2 frbl. Wohnungen ju 40 und 48 % an finberl. Leute ju vermiethen Bollbergermeg 44. Daf. getrodnete Gartenpflaumen abzugeben.

Stube, Rammer, Ruche und Bubebor nur an anft. rub. Miether für 48 % zu vermie then u. 1. April zu beziehen Benriettenfir. 27

1 Wohnung für 96 M an einzelne Le u vermiethen Rannischestraße 11 gu bermiethen 2 Wohnungen zu vermiethen, 1 jofort, Pr.

Gine fleine Wohnung von Stube und Kammer zum 1. April an ruhige, finberlose Lente zu vermiethen gr. Steinstraße 26.

2 Logis ju 48 und 50 % Breiteftr. 17. Kl. Stube, K., K. verm. Geiststraße 47. Steinweg 23 fl. Wohnung mit Wass., 40 %

1 möbl. Stube u. K. an 2 H. als Mit-bewohner (per W. 1,75) Schmeerstraße 30. Gut möbl. Zimmer, vornheraus, zu ver-ethen Moritzwinger 2, II. miethen Möbl. Zimmer Bahnhofftrage 7, II.

Einfach möbl. freundl. Zimmer in gutem Daufe fogleich zu verm. Genriettenfir. 1, I.

Sophienftrafe 22 Bierdeftall u. Bagens remife, auch ju Riederlageraumen geeig-net, ju vermiethen.

Sangengier, gr. Steinftraße 10.

In guter Lage wird ein Laben von Stude und Bafdraum für eine Destillation ge-jucht. Offerten A. 3. 26441 befördert Undolf Mosse, Briderstraße 6.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, 3 Kam-mern, Kiche nebst Zubehör wird 3. 1. Apris in der unteren Leipzigerstraße oder deren Räbe ju miethen gesucht. Offerten mit Angabe bes Wiethspreises unter L. 19183 erb. in ber Annoncen-Expedition von S. Grafe, Halle.

Eine Bohnung ju 150-180 M wird 3 April in der Rabe bes Bahnhofs von ruhigen Miethern zu miethen gesucht Landwehrstraße 6, i. L.

Junge Leute suchen 1. April St., K., Kin anft. Haufe. Rab. Beifistr. 21. Thiele.

neel L

Montag Ab. 81/2 Uhr Bille, fl. Rlausfir. 8.

Hallescher Jurn-Herein, TF Montags und Donnerftage Lebung .

Submiffion.

Die jur Ausstattung der Montirungskammern in der hiefigen neuen Kaserne ersorberlichen Gerüfte und sonstigen Utensilien sollen

in 4 Loofen und zwar: Loos I Gerüfte zu Montirungsstücken, ver-anschlagt zu 3010 M., " II Gerüste zu Montirungsstücken, ver-

unifologi yu Vootirungsfieden, ver-anifologi yu 1929 A, "III Gerifte yu Helmen und Monti-rungsfieden, veranifologi yu 3255 A, "IV Schräufe, Tiche, Eufentritte, Lei-tern cc., veranifologi yu 1327 A, 70 A

am Freitag, ben 11. Januar 1884, Bormittags 11 Uhr im Bureau ber unterzeichneten Garnison-Ber-waltung — Rene Kaserne in ber Bernburweiter bet Dernouts geftene met bet Dernouts gerftraße sierfelbst — vergeben werben, wo auch vorher die Bedingungen nebst Kosten-Unichtägen in den Bormittagsstunden zwischen kund 11 Uhr zur Einstat austigen, Halle a. S., den 1. Januar 1884. Königliche Carvison-Verwaltung. gerftraße hierfelbft

Rechnungen, Duittungen, Wechsel, Formu-lare, Brief- und Schreibpapier, Couverts in allen Größen, Ab- u. Anmelbescheine, Fracht-briefe, Gratulationsfarten empsiehlt zu sehr billigen Preisen Rich. Trog, Landwehrftr. 6

## ACIM

Augenblicks-Copift, kein Schnell-Copift zc. und bod nicht theurer als diese bon ber Temperatur ab hängigen, nur aus Leimmasse bestehenden, bald ab genunten Andorge ift ber

"Universal-Copir-Apparat" welcher, ganz aus Eisen gebnit untur auf Meta platten taufende, unvergängliche, Port Erm is sig ung genichende Copien don Schiffen, Rol Zeichungen z. liefert und gleichzeitig das gang 3 als genöbniche Copierpesse dien. Krobette z. gra Otto Steuer, Zittau i. 3mb. D. R.-B. 14120, 21279 1

Sumpathie=Aur.

3ch bin jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Bormittag bis 1 Uhr zu sprechen. NB. Für Brücke, Kröpfe (Schildbrüssen zu werden rechtzeitige Anmeldungen errekten.

E. Schlurick,
Leipzigerstraße 19, Hof, 1 Tr.

Ein Zuckerfabrikant auf 3ava beabsichtigt eine neue Maschinen-einrichtung ju taufen und wünscht mit beut-schen Maschinentechnitern in Berbindung ju treten, um bie Breife ber verschiebenen reten, um die Preise ber verschiedenen Machiene fennen zu sernen zum Zwede der Auswahl und Bestellung. Die franktien Offerten beliebe man zu richten an Herrn Boot, "Jähringer Hoi", Freiburg ißer. Bricher, Zeitschurg ißer. Bucht, Zeitschurg, Wocken. Bicher, Zeitschurg, Koten jeber Auf faust

Ca. 36,000 Mark erste dypothet, she Feuertage bereidigter Tagaturen à 4%, %, geludit.

Ernst Haassengier.

3ch bin beauftragt, für einen jungen Italie-ner, ber sich bier mahrend eines Zeitraumes von ungefähr einem Jahre aufhalten soll, um die deutsche Sprache zu erlernen, Bension in einer gebildeten Familie zu ermitteln. Offerten erbittet brieflich Dr. Volkmann, Wilhelmstr. 32.

Züchtige Majdinen=Schloffer auf Dampfmaschinenbau finben bauernbe Be

Sall. Dampipumpen: n. Majchinenfabrit Bolff & Meinel.

Metallformer

Dider & Berneburg.

gesucht. Dierr & reernevurg.
Männer jum Missaussaus werden sogleich
angenommen bei Gaaic, Delizischerstraße.

Frziehernnen, für bürgert. u. ablige
Fam., m. Gehalt von
600 – 1200 A. jum

iof. Eintr. bring. gef. burch Dorothea Groffe, nordd. gept. Lefrerin, Budapett, Ravialftr. 64. Zeugn., Cop. u. Photogr. unerläßlich.

Sejucht jum 1. April ein driftliches, tückt. Hausmädchen u. 1 Köchin

für Frau Baftorin von Gerlach in Wer-nigerode, Ottoftraße. Zeugnisse einzusenden Eine Auswartung wird gesucht am Bahnhof 8, I.

Eine ehrliche, reinliche Aufwartung wir sofort gesucht Magbeburgerftraße 30a, part. Ein ord. Madden v. L. (15—16 3.) wird fucht Martinsgaffe 7.

Anfnüpfend an den fürzlich gebrachten Auflat über die in unserem Jahrhundert so sein der num namentlich unter den Kindern verbreitete Krantseit, "die Scropheln", dürfte es von Interesse sein der die het der Geren Michael Groß, Aller in hertigheim im Elich, zu verössentlichen, dessen 13säbrige Tochter Drüssen am hals hatte, und det welcher sich überdaput genan die Erscheinungen zeigten, wie sie in der von Dr. med. Liedaut herausgegebenen Verschütze, und der Verschlausgerichen Verschütze, der Verschlausgerichen Verschütze, der der Verschlausgerichen Verschlausgerichte der Verschlausgerichte der Verschlausgerichte der Verschlausgerichte von Verschlausgerichte von Verschlausgerichte der Verschlausgerichte von Verschlausgericht von Verschlausgericht von Verschlausgericht von Verschlausgericht von Verschlausgerichte von Verschlausgericht von Verschlausgerichte von Verschlausgericht von V beschrieben sind.
Nach swöchentlicher Befolgung ber in obengenannter Broichure niebergelegten Rath-

And Sowerinturer Gegenge et in vortigenment von eine Allige ich eine Islährige Tocher ich ib eine Geropheln förmlich befreit, wofür ich den größten Dank schuldig bin. Lassen Sie es veröfsentlichen, damit das Werkchen überall Berbreitung sindet.

Befanntmachung.

Diejenigen Bersonen, welche jum nächsten Frühjahr für ihre Wohnungen, Geschäftsträume, Fabritanlagen 2c. den Anschluß an die Stadt-Fernsprecheinrichtung hierselbst wünschen, werden hierdurch ersuch; sire Anmeldung die Gedernar 1884

ber Kaiserlichen Ober-Positotettion vorzulegen, da später eingehende Anträge voraussichtlich bei der nächsten Erweiterung der hiesigen Stadt-Fernsprecheinrichtung nicht mehr werden in Berüffichigung fosmen tönnen. Halle (Saale), 31. Dezember 1883.

Der Kaiserliche Ober-Positotector.

Der Kaiferliche Ober = Postdirettor. Geheime Bostrath Braune.

Bekanntmachung.
Die Schiffer-Control-Bersammlungen im biesseitigen Bezirk sinden am 4. Januar 1884 Bormittags 10 Uhr in Cönnern — Gasibof zum King — sir den Bereich der 1. Bezutesompagnie und am 4. Januar 1884 Rachmittags 2 Uhr in Dorf Alsteben — Gasibof zur Sonne — sir den Bereich der 5. Bezirkstompagnie statt und haden dazu sämmtliche schiffschritzeibenden Mannschaften der Keserde, Kand- und Seewehr zu erscheiten.
Dies wird mit dem Bemerken zur Comments

Dies wird mit bem Bemerten jur Kenntniß gebracht, daß bejondere Control: Ordres nicht ausgegeben werden, und bas unentidulbigte Ausbleiben bie gesehliche

fe zur Folge hat. Halle a. S., ben 3. Dezember 1883.

Königliches Bezirks-Commando. (1863.) von Marschall, Oberft 3. D. und Bezirks-Commandeur.

### Befanntmachung.

Bestohlen sind erstatteter Anzeige guschge:

1) Ein schwarzer Damen-Winterpastetor mit Pfüschtragen, Ausschäftlich und Besatz

1. Grundplück Geisstraße 48, am 30. Dezember.

2. Ein schwarzer Damen-Winterpastetor mit schwarzem Pfüschesag und Pfüschaschen

3. Ein schwarzer Damen-Winterpastert mit schwarzem Pfüschesag und Pfüschaschen

3. Ein grau wollenes Luch mit schwarzen Streisen.

3. Ein braumes Lama-Luch mit weißen Streisen.

4. Ein roch und schwarzes Lama-Luch.

5. Ein Luch mit geinen Streisen.

5. Ein Luch mit grünen Streisen.

Fünf Paar braume Strümpfe.
Fün blauer Roch mit weißen Tupfen, aus einer Kellerwohnung des Grundstücks Helbenigftrüße 6, am 21. d. Mets.
3) Ein braungrauer Frauenradmantel, von einem Wagen im hofe des Grundstücks Leipzigeftrüße 74, am 22. d. Mets.
4) Ein Jase und eine gerupfte Gans in einem Netze, aus dem Grundstück Heinische firaße 3, am 23. d. Mets.

5) Ein bunkelbraumer ftarf flodiger Ueberzieher mit Sammetkragen und weiß und grau farrirtem Jutter, aus dem Grundstüd Werseburgerstraße 24, am 22. d. Mtts.
6) Zwei gerupfte Gänse, eine Kalbs- und eine Rehkeule, aus dem Grundstüd Mühl-

meg 11, am 24. b. Mts.

nog II, am 24. d. Wies.

7) Ein Witter-lieberzießer von schwarzgrauem Pläschstoff mit schwarzem Sammettragen und schwarzem Futter, inwendig am Kragen die gelögedrucke Firma: Boigt, Berlin, aus dem Grundflick Kirchspor 15, am 25. d. Wies.

8) Ein ziemlich langer dunkelgrauer Kaisermantel und eine alte braume Pserdedede mit schwarzen erzeifen, von einem Geschirr an der Elisabethdräck, am 24. d. Wies.

9) Zwei Keine dunkte Disserteiberzießer.

Ein schwarzer Frauen-Worderock.

Ein braun gestreister wollener Frauenrock. Eine braun gestreiste Tuchhose. Ein hellgraues Mousselinkleid. Ein dunkelgraues Mousselinkleid.

Amei wollene duntile Frauenunterräde, dom Boden ves Grundfüds Parfjiraße 5, am 26. ober 26. d. Wits.

10) Opei Oberhemben, drei Klappfragen, drei Kravatten, zwei seidene Kaschmittücker, aus einem im Hausssur sieden Waarenschranke des Grundsstüds Leipzigerstraße 7,

om 27. b. Mits.

Emaige Bahrnehmungen über ben Berbleib ber Gegenstände sind im Eximinal-missaria, Zimmer 21, zur Anzeige zu bringen. Halle as d. d., den 29. Dezember 1883. Die Polizei-Berwaltung.



# riedrichshaller

Frauen-Verein jur Armen- u. Krankenpflege

Durch die Güte der Herren Brofesjaren Ddr. Hering, Marcker, Dümmler, Glogau, Neumann und Welthausen sind wir in Stand geset, auch in diesem Winter zu einer Reise von 6 Vorträgen zum Besten unseres Bereins einzuladen. Wir bitten unsere Mitbitrger um recht zahlreide Betheitigung.
Der erste Bortrag sindet stat:
Donnerstag den 3. Januar, 6 Uhr Abends.
im Volksschulsaale.

herr Brofeffor D. Hering: "Die Liebesthätigfeit ber Reformation."

Abonnementskarten für biefen und die stünf solgenden Borträge sind zu 3 A. Sintrittskarten zu jedem einzelnen Bortrag zu 1 A. in der Bnachandlung von Schröbel & Simon, Markpfatz 23 zu haben. Die Abonnementskarten sind jedesmal vorzuzeigen, die Eintrittskarten sind abzugeben.

Expedition im Baijenhause. - Buchbruderei bes Baisenhauses in Salle a. b. S

Gin j. zuverl. Mabden bei Rinber für ben

Rachmittag gesucht Landwehrste, 5, i. L. Ein ordentliches, in der Wirthschaft nicht unerfahrenes Mädchen findet 1. Febr. guten Dienst gr. Steinstraße 26. Tüchtiges, reinliches hausmarchen 15. Fe-

bruar gesucht Charlottenftrage 9, II.

Der in meinem Saufe am Martt befind-Der in meinem Jaufe am Mark befinde Aaden mit dem darüber liegeneben Lagertaum, welcher dießer den der Tapeten handlung F. A. Schütz innegehabt, if per 1. April zu vermietzen. Dedingungen darüber in der Frize fen Appierthandlung zu erfahren. Der vom Wöbelhändler G. Schnible innehabende Laden Klausthoritraße 15 ist fofort oder hater zu vermietden.

Rlausthorftrage Laden mit Wohnung gu vermiethen und 1. April zu beziehen. Räheres Geiftstraße 10.

Tijchlerwerfftelle mit Bohnung gu vermiethen und 1. April zu beziehen Sophienftrage 32.

Eine große, helle Tijchlerwerlstatt mit Wohnung zu vermiethen. Näheres bei Chr. Berghans, Steg 14.

an ber Universität, ift in ber 3. Eage Entree, 3 Stuben, 2 Kammern, Riche und Jubehd 2 köpt jud 1. April an einz Gente ju vermiethen. Preis 130 R Näheres im Vaule durferer. Daufe parterre.

3um 1. April hochherrschaftliche Etagen.

besiehend aus 5 großen Zimmern, Salon, 3 Kantuern, Babeşimmer, Riche, Speiselamer und sonitigem Zubchör, jum Breise von 450, 475 und 500 %, vesgl. eine Manfarden-Wohnung sir 150 % zu vermiethen. Räheres am Bau Seinrichstraße 1, am Friedrichsplate.

1 Wohnung, 1. Stage, 4 St., 3 K. u. all. Zub., Gartenpr., zu bermiethen, 1. April ob. sofort zu beziehen gr. Wallitr. 6. Nab. 2 Tr.

Die ichon gelegene 1. Etage Magdes burgerstraße 30b, gegenüber der Klinit, ist zu bermiethen und zum 1. April zu beziehen. C. Fuhrmann.

Königstraße 6

ist die 2te Etage, umfassend 6 heizdare Zim-mer, Balton und alles Zubehör, auf Munsch auch Pserbestall und Riederlage, sofort ober

Muna Benning, Ronigstraße 6, part.

Deutsche Reichssechtigule. Fechtberein "Beildsenbund" Salle als. Domerstag ben 3. Januar n. 3. Übends präcis 8 Upr Monatsversammlung im neuen Saale bes Hotel & Cajé David. Eintritissarten simb bet ben betressend prochmetigern und im Golaf gegen Borzeigung der Schustern und im Golaf gegen Borzeigung der Schusserten und im Golaf gegen Borzeigung der Schusserten und im Golaf gegen Horzeigung der Schusserten und im Golaf gegen Horzeigung der Schusserten und im Golaf gegen Horzeigung

Loll ( Lollo.)
Deute Abend 8 Uhr Sigung
im Restaurant "Jägerhoj", Rathhausgasse.

Goldene Kette.

Sente Donnerstag Schlachtefest dazu ladet freundlichit ein H. Neubauer.

4eckige vergoldete Broche am Sonnabend Abend verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in Giebichenftein Burgfirage 25.

Gin Bortemonnate mit Gelb am Rathefesser und Ansang ber Leipzigersix. am Mon-tag Abend v. cloren. Abzugeben gegen Be-sohnung gr. Ulrichstraße 40.

Mopshund, bellfarbig, 3/4 jährig, entlaufen. Geg, gute Belohnung abzugeben Gottekactergasse 11. ung abzugeben Gottefackergaffe Bor Antauf wird gewarnt.

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach langem schwerem Leiben mein guter Mann, unser lieber Sohn, Bruber, Schwager und Schwiegerschn, der Gärtner

Touis Thiele.

Dieszeigt hiermit tiefbetribt an die trauernbe Wittwe Unna Thiele geb. Schieferdeder im Ramen fämmtlicher hinterbliebenen.

Für ben Inseratentheil verantwortlich: